

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Oktober 2022

Warten auf Godot

1. Wann präsentiert die Landesregierung (LR) die Studien, die sie im Mai bei Experten der Universitäten Trient und Bologna aufgegeben hat und welche „den Rechtsrahmen für die Entwicklung eines Strom- und Fernwärmesystems und die im Autonomiestatut verankerten Zuständigkeiten“ eingehend prüfen sollen, der Öffentlichkeit?
2. Wann und in welcher Form ändert die LR, so wie angekündigt, die Kriterien für eine erleichterte Anbringung und Nutzung von Fotovoltaikanlagen im Allgemeinen und für die Bereiche Denkmalschutz und Agri-Fotovoltaik?
3. Mit welchem Zeitpunkt rechnet die LR nach der jüngsten Anfechtung durch den Verfassungsgerichtshof, für den für diesen Herbst angekündigten Abschluss der BÜKV des Landespersonals?
4. Die LR hat angekündigt noch im Sommer den Energie- und Kubaturbonus auch außerhalb der Siedlungsgrenzen ermöglichen zu wollen. Wann fasst sie den Beschluss?
5. Wann wird die LR wie angekündigt, den Beschluss zur Anpassung der Punktezahl für den Erhalt der Wohnbauförderung fassen?
6. Die LR bekräftigte im April sich in Rom einzusetzen „um den „unverhältnismäßigen Preissteigerungen entgegenzuwirken“. Gibt es dazu Beschlüsse, offizielle Schreiben der LR oder parlamentarische Initiativen? Ersuche um Aushändigung der Unterlagen.



L. Abg. Andreas Leiter Reber

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 170

seduta n. 170

vom 11.10.2022

dell'11/10/2022

**Antwort des Landesrates Vettorato auf die
Anfrage Nr. 34/10/2022, eingebracht
vom Abgeordneten Leiter Reber**

**Risposta dell'assessore Vettorato
all'interrogazione n. 34/10/2022,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

VETTORATO (assessore alla scuola italiana, formazione professionale italiana, cultura italiana, energia, ambiente - Lega Salvini Alto Adige – Südtirol): La risposta la facciamo un po' disarticolata con i vari colleghi, quindi chiedo venia, io risponderò ovviamente per il sottoscritto e anche per il Landeshauptmann.

È chiaro che ovviamente è stato sollevato il tema sull'istituzione di un istituto, un'ARERA locale, noi ci siamo già attivati con l'università di Bologna e con l'università di Trento proprio per vedere cosa c'è all'interno dello statuto di ARERA, quella nazionale, e quindi poi eventualmente portarlo qui a livello locale e calarlo a livello locale, e sappiamo che c'è dentro lo statuto ad esempio la produzione, il trasporto e la vendita di energia. Una prima bozza di questo studio dovrebbe essere pronta entro fine anno, verrà poi presentata ovviamente in Giunta e poi la presenteremo anche pubblicamente.

Alla domanda n. 3, rivolta al presidente Kompatscher, la risposta è questa: Le trattative per il contratto collettivo a livello intersettoriale possono proseguire se le parti contraenti raggiungono ovviamente un consenso sulle questioni in discussione, dal punto di vista amministrativo la bozza di contratto può essere approvata dalla Giunta provinciale entro la fine dell'anno, successivamente potrà essere firmata la bozza di accordo finale. Il regolamento attuativo relativo ai controlli da parte della Corte di conti è già stato approvato all'unanimità dalla commissione mista competente.

Alla sesta domanda, invece, sempre riferita al Landeshauptmann, la risposta è questa: In questo contesto si segnala ovviamente che il Landeshauptmann, soprattutto nella Conferenza Stato-Regioni, così come i membri della Giunta provinciale e i rappresentanti parlamentari dell'Alto Adige in ulteriori incontri formali e informali da mesi chiedono al Governo di Roma a tutti i livelli di adottare ovviamente delle misure adeguate ad attutire la crisi dei prezzi dell'energia, poi anche noi stiamo preparando un pacchetto di norme, e questo lo dico subito, di criteri proprio per cercare di fare degli investimenti proprio per poter diminuire ancora, investire in un'autonomia energetica per diminuire poi ovviamente anche i costi dell'energia.

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI
ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 170

seduta n. 170

vom 11.10.2022

dell'11/10/2022

**Antwort bzw. Zusatzantwort
der Landesrätin Hochgruber Kuenzer
auf die Anfrage Nr. 34/10/2022,
eingebracht vom Abgeordneten Leiter Reber**

**Risposta ovvero risposta aggiuntiva
dell'assessora Hochgruber Kuenzer
all'interrogazione n. 34/10/2022,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

HOCHGRUBER KUENZER (Landesrätin für Raumordnung und Landschaftsschutz, Denkmalschutz - SVP): Zum Punkt 2. Wir haben heute in der Landesregierung einen ersten Vorschlag vorgestellt, das heißt die Anbringung von Fotovoltaik zu erleichtern und zu fördern.

Was das Denkmalamt anbelangt, wurde dort eine umfassende Analyse der neuen staatlichen Bestimmungen zu Fotovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden durchgeführt und auch mit der Regelung der Nachbarländer verglichen. Auf dieser Grundlage hat dann das Denkmalamt einen neuen Vorschlag für Absatz 3 des Artikels 4 in die Neuregelung einfließen lassen. Die neue Regelung wird die Anbringung von Fotovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Parzellen unter bestimmten Bedingungen mit Ermächtigung des Landesdenkmalamtes aufgrund von transparenten und nachvollziehbaren Kriterien ermöglichen.

Zu Frage Nr. 4. Die Diskussion mit den Interessensvertretern wurde bereits geführt. Es wurden verschiedene Meinungen geäußert, die Notwendigkeit im Landwirtschaftsgebiet (diese energetische Sanierung) mit der Erhöhung der zulässigen Baumasse zu koppeln. Der Landesregierung wurde von den zuständigen Ämtern noch kein Vorschlag für die Entscheidung unterbreitet.

HOCHGRUBER KUENZER (Landesrätin für Raumordnung und Landschaftsschutz, Denkmalschutz - SVP): In persönlicher Angelegenheit. Kollege Leiter Reber, ich verstehe Ihre Wortwahl zum Teil überhaupt nicht. Ich habe gesagt, das, was die Fotovoltaik anbelangt, haben wir heute als Entwurf angeschaut und positiv bewertet. Es wird in den nächsten ein, zwei Wochen als Beschluss vorgelegt werden. Zum einen. Zum Zweiten, was den Kubaturbonus anbelangt, gab es hier im Landtag von der Südtiroler Volkspartei einen Beschlussantrag, der gesagt hat, dass wir das überprüfen sollen. Wir haben unterschiedliche Interessensvertreter vom Dachverband, von interessierten Wirtschaftsverbänden eingeladen. Es hat Für und Wider gegeben. Braucht es draußen Kubatur dazu, um eine energetische Sanierung zu unterstützen oder gibt es auch andere Maßnahmen? Diese Diskussion ist geführt worden. Jetzt sind wir auf einer Zielgeraden, wo wir sagen, wir brauchen jetzt diese Für und Wider in einem Entwurf, damit die Landesregierung diesen Entwurf auch bewerten kann. Ich finde es, etwas überzogen, wie Sie die Wortwahl wählen, wenn Sie sagen, dass das ungläubig ist.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI
ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 170

seduta n. 170

vom 11.10.2022

dell'11/10/2022

**Antwort der Landesrätin Deeg
auf die Anfrage Nr. 34/10/2022,
eingebracht vom Abgeordneten Leiter Reber**

**Risposta dell'assessora Deeg
all'interrogazione n. 34/10/2022,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

DEEG (Landesrätin für Soziales, Wohnbau, Familie und Senioren - SVP): Zu Frage Nr. 5. Das zuständige Ressort hat der Landesregierung den entsprechenden Vorschlag bereits vorgelegt und der Beschluss wurde heute abgesetzt.



XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 170

vom 11.10.2022

**Replik des Abgeordneten Leiter Reber auf
die Antwort der Landesrätin Hochgruber
Kuenzer auf die Anfrage Nr. 34/10/2022**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 170

dell'11/10/2022

**Replica del consigliere Leiter Reber alla
risposta dell'assessora Hochgruber
Kuenzer all'interrogazione n. 34/10/2022**